

technotrans AG baut auf digitale Personalakte von forcont

## Agile Administration: Lösung für die Personalarbeit an verteilten Standorten

Die Zentralisierung von administrativen Geschäftsprozessen, um Kosten zu senken und Freiräume für Kernaufgaben zu schaffen, ist keine neue Forderung. Aber gerade im Personalwesen und hier insbesondere nach Merger&Acquisitions und bei verteilten Standorten ist sie von großer Aktualität. Die international tätige technotrans AG, ein führender Systemanbieter für Flüssigkeitstechnologie in der Druckindustrie, konsolidiert im Zuge ihrer Expansion in neue Marktsegmente ihr Personalmanagement. Als wichtigen Schritt in diese Richtung und um die Produktivität ihres Shared Service Centers zu erhöhen, setzt die technotrans AG dazu auf die elektronische Personalakte des ECM-Spezialisten forcont business technology gmbh.

Nach der Akquisition der Termotek AG Anfang 2011 sowie der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften zum Jahresbeginn 2013, beschäftigt die technotrans AG 787 Mitarbeiter an 20 Standorten weltweit. technotrans handelt lokal angepasst an die jeweiligen Märkte, um Kunden überall die für sie besten Technologien und Dienstleistungen bieten zu können. Um den einzelnen Geschäftsbereichen die dafür not-

wendige hohe operative Autonomie zu sichern, sollen administrative Prozesse am Unternehmenssitz im nordrhein-westfälischen Sassenberg zentralisiert werden. Im Personalwesen stehen dabei vor allem die Optimierung der Dienstleistungsqualität, eine vereinfachte Lohnbuchhaltung, ein effizienteres Personalmanagement und eine Reduktion von Logistikkosten im Shared Service Center auf der Agenda. Langfristig sollen außerdem strategische Kompetenzen

gestärkt werden, um den Wertbeitrag des Shared Service Centers zu steigern.

### Eine Lösung für viele Aufgaben

2012 entschied sich die Unternehmensführung für die Einführung einer elektronischen Personalakte, die die Grundlagen zur Erfüllung dieser Anforderungen bildet. Durch die Digitalisierung und Zusammenfassung der Personalakten in einer zentralen elektronischen Form lassen sich bei den Kernprozessen der HR-Arbeit Workflows deutlich verbessern. Das konkrete Projektziel von technotrans war es, die über mehrere Standorte verteilten Personalakten zusammenzuführen, sie gleichzeitig allen Berechtigten schnell und flexibel verfügbar zu machen und dabei möglichst viele administrative Prozesse zu automatisieren. Dazu sollte die Personalaktenlösung mit dem führenden System, hier ein ERP-System von SAP, verknüpft werden, um relevante Daten und Dokumente aus dem ERP sowie aus damit verbundenen Anwendungen wie der Lohn-

Unternehmenszentrale der technotrans AG im nordrhein-westfälischen Sassenberg.





Timo Sterzl, Leiter Personal/Head of Human Resources bei technotrans:

**„Den Ausschlag für die elektronische Personalakte von forcont gaben vor allem das komfortable Handling, die einheitliche Wiedervorlage von Terminen und Fristen sowie eine integrierte automatisierte Dokumentenerstellung.“**

buchhaltung direkt in die elektronische Personalakte zu übertragen. Darüber hinaus sollte es möglich sein, direkt aus der Personalakte heraus mitarbeiterbezogene Dokumente wie Briefe auf der Basis standardisierter Templates zu erzeugen.

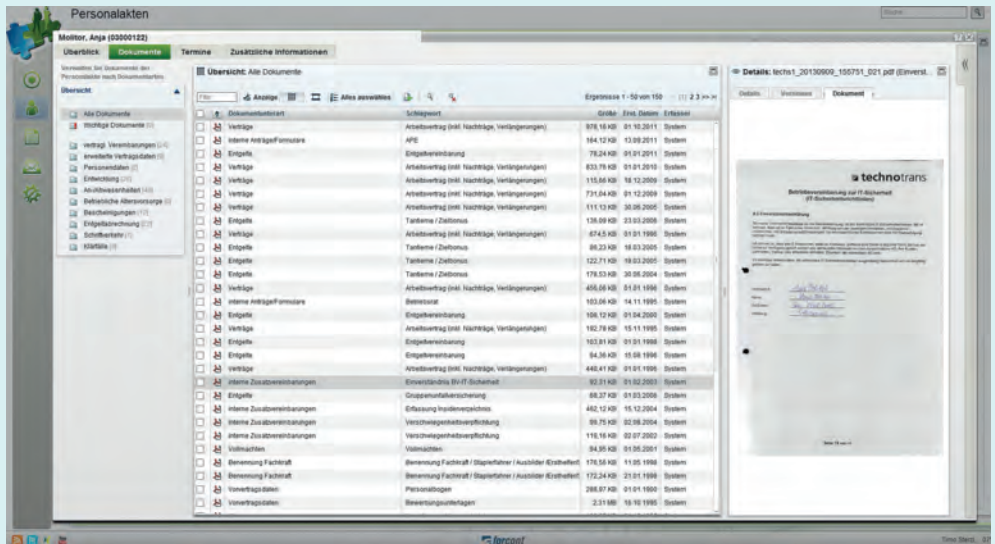
## Leistung und Erfahrung überzeugen

Timo Sterzl, Leiter Personal/Head of Human Resources bei technotrans, machte sich Ende 2012 auf die Suche nach der passenden Lösung. Am Ende der kurzen Auswahlphase entschied sich technotrans für das Angebot des Leipziger Softwarehauses forcont business technology gmbh. „Den Ausschlag für die elektronische Personalakte von forcont gaben vor allem das komfortable Handling, die einheitliche Wiedervorlage von Terminen und Fristen sowie eine integrierte automatisierte Dokumentenerstellung“, erinnert sich Timo Sterzl. „Durch diese Funktion können wir wie gewünscht Vorlagen wie Mitarbeiteranschreiben direkt aus der Personalakte heraus erzeugen.“ forcont punktete aber nicht nur mit der Leistung ihrer Personalaktenlösung: „Auch die langjährige Erfahrung bei der Integration in SAP-Landschaften sowie das attraktive Preis-Leistungsverhältnis waren entscheidende Kriterien“. Bereits im März 2013 trafen sich das Projektteam der technotrans und die Consultants von forcont zu einem Workshop. Gemeinsam definierten sie den gewünschten Funktionsumfang der Lösung, die Workflows, die benötigte Aktenstruktur, Geschäftsprozesse und Transaktionen zwischen den unterschiedlichen Businessanwendungen und verschafften sich

Klarheit über die spätere Integration in das neue SAP ERP.

Gerade dieser Punkt bietet großes Optimierungspotenzial, da administrative Personaldaten wie Name, Adresse und Organisationsdaten (Abteilungen, Kostenstellen etc.), die im Abrechnungs- oder Personalma-

und erinnert auch via E-Mail an ihre Beachtung. Daneben unterstützt die Lösung technotrans-Mitarbeiter auch bei der Pflege der Akten: Füllen diese zuvor definierte Pflichtfelder nicht aus oder pflegen Pflichtdokumente nicht ein, erfolgt auch hier eine automatische Erinnerung mit



nagementsystem schon vorhanden sind, natürlich nicht doppelt für die Personalakte gepflegt werden sollten.

## Eine Akte mit vielen Funktionen

Die Anbindung an SAP ERP ermöglichte zudem eine effizientere Wiedervorlage. Mussten sich Mitarbeiter die in SAP eingetragenen Termine und Fristen zuvor in periodischen erstellten Auswertungen eigens anzeigen lassen, erfolgt die Wiedervorlage nun automatisiert und ausschließlich in der Personalakte. Die Personalakte von forcont überwacht Termine und Fristen sämtlicher Dokumente, stellt sie nach Aktualität geordnet in der Nutzeroberfläche dar

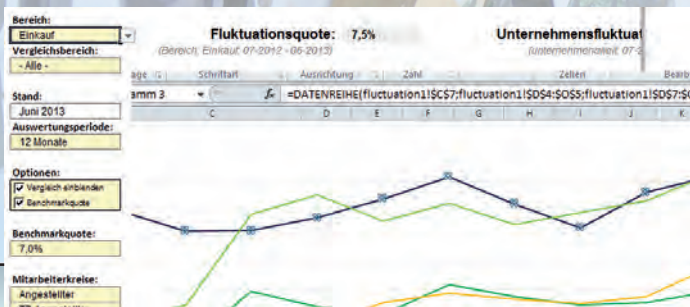
## Digitale Personalakte bei der technotrans AG.

mehreren Eskalationsstufen. Selbst das Löschen nach bestimmten Zeitvorgaben und nach dem Vier-Augen-Prinzip ist gesichert. Alle Arbeitsschritte in der Personalakte, wie die Wiedervorlage oder die Bearbeitung von Dokumenten, sind dabei stets nachvollziehbar.

## Pilotprojekt mit Leuchtturmfunktion

„Wir haben die Entscheidung nicht bereut und sind mit der Einführung der Personalakte sehr zufrieden“, erklärt Anja Molitor, verantwortlich für die operative Projektumsetzung. „Über alle Projektphasen hinweg hat





Std. Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Urlaubstage	MA Datum	Weihnachtsge
40	3	30		100%

Funktion	Eintritt	Kündigung am	Künd.Frist	Austritt	Geb.Datum	Alter	Betriebsjahre	Einsteigegehalt	Ko
Assistent	12.11.2010		1		09.05.1964	49	2,5	3360,00	
Personalreferent	01.04.2007	30.09.2012	3	30.12.2012	09.09.1952	60	6,1	2420,00	
Personalreferent	17.05.2005	30.11.2012	3	28.02.2013	07.09.1953	59	8,0	3550,00	
	01.03.2013		3		26.06.1971	41	0,2	2500,00	
	01.07.1996	31.05.2013	3	31.08.2013	19.08.1978	34	16,9	1400,00	
	14.12.1981	30.06.2013	3	30.09.2013	03.09.1952	60	31,4	810,00	
	01.09.2008	31.07.2013	3	31.10.2013	09.10.1987	25	4,7	4970,00	
	10.08.2009		3		22.10.1983	29	3,8	3560,00	
	01.04.2007	30.09.2013	3	30.12.2013	18.11.1969	43	6,1	1740,00	
	01.01.2007	31.05.2013	3	31.08.2013	08.11.1969	43	6,4	2280,00	
	01.12.2009		3		02.10.1965	47	3,5	3910,00	

**Mit dem HR KPI Controlling Tool in Excel die Fluktuationsquote bestimmen.**

**Excel-Personalcontrolling-Stammdatenblatt: Personal datenpflege oder Import aus anderen HR-Systemen**

trolling Tool sorgt dafür, dass Berechnung und Darstellung nur das Einfügen des Datenabzuges voraussetzen und so auch ein Excel-Einsteiger schnell Ergebnisse erhält.

**Grundlage für aktive Personalplanung**

Für die Unternehmen bietet das HR KPI Controlling Tool laut Stallwanger außerdem den Vorteil, dass sie mit den ausgewerteten Ergebnissen eine Grundlage für eine aktive Personal-

steuerung geschaffen haben: „Wer seine Personalkosten kennt und mit seiner Fluktuationsquote verknüpft, kann zum Beispiel ableiten, wie hoch die Personalkosten der jeweiligen offenen Stelle werden. Darüber hinaus lassen sich auch weiterführende Schlüssel-Kennziffern einsehen, um etwa die Auszubildendenquote, Schwerbehindertenquote oder die Frauenquote zu ermitteln. Außerdem lassen sich auch Anfragen von anderen Gremien oder Abteilungen ad-hoc beantworten.“

**Bezugsquelle und Preis**

Das HR KPI Reporting Tool kann online unter <http://www.stallwanger.net/sites/HR-KPI-Excel.php> zu einem Preis von 280 Euro (zzgl. MwSt.) bei stallwanger IT bezogen werden. Interessenten bietet der Hersteller bei Bedarf Beratungsdienstleistungen an, beispielsweise im Bereich strategisches und operatives Personalmanagement sowie HR-Controlling und individuelle Anpassungen des Excel-Tools.

» Seite 13

das forcont-Team mit seiner fachlichen Kompetenz und pragmatischen Herangehensweise unser Vertrauen gerechtfertigt.“ Aber auch die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache: „Die Zeitersparnis im Handling der Personalakten ist wirklich beeindruckend. Das Auffinden der entsprechenden Akten und bestimmter Informationen ist durch die intelligente Verschlagwortung und leistungsfähige Volltextsuche eine Sache von Sekunden. Mussten wir früher für bestimmte, nicht alltäglich benötigte Informationen, etwa individuelle Vertragsklauseln zu Umzügen und Kostenübernahmen, eine Akte manuell herausuchen, mühsam durchblättern und schließlich die entsprechende Information auch wieder von Hand übertragen, genügen heute einige Mausklicks. Dank der Text-Erkennung durch die OCR-Software lassen sich auch detaillierte Auflistungen beispielsweise für Personalentwicklungspläne einfach und schnell via Copy&Paste zusammenstellen.

Dadurch haben wir die Auskunftsfähigkeit unseres Shared Service Centers qualitativ wie quantitativ signifikant verbessern können“, beschreibt Timo Sterzl. Da die Akten jederzeit digital und standortübergreifend bereitstehen, spart technotrans zudem kostbare Arbeitszeit.

**Anbindung weiterer Standorte**

Mit dem Rollout der elektronischen Personalakte am Standort Sassenberg hat forcont das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der positiven Ergebnisse sind bereits die nächsten Schritte geplant. Anfang 2014 sollen die Personalakten der KLH Kältetechnik in die elektronische Personalakte übernommen werden, im Anschluss dann die der Termotek AG. Der Zugriff auf die Personalakten wird dann auch den HR-Mitarbeitern an den jeweiligen Standorten der Gesellschaften in Bad Doberan und Baden-Baden

möglich sein. Sukzessive ist dann die weitere Anbindung der internationalen Standorte angedacht. „Von der zentralen Bereitstellung der Personalakten versprechen wir uns weitere Produktivitätsgewinne bei der Administration und eine Stärkung unseres Personalmanagements“, erläutert Timo Sterzl. Das Shared Service Center kann so einfach und effektiv auch HR-Aufgaben für die übrigen technotrans-Tochtergesellschaften übernehmen. „Dank des individuell konfigurierbaren Berechtigungskonzepts, das den sicheren Zugriff von Dritten ermöglicht, bleiben die Personalverantwortlichen der Tochtergesellschaften dabei in alle Prozesse eingebunden“, ergänzt Timo Sterzl. Mit der DMS-Funktion hat technotrans zudem die Möglichkeit, dokumentenbezogene HR-Prozesse immer weiter nach eigenem Ermessen zu vereinfachen und so die Personalarbeit bei administrativen Aufgaben zu entlasten.

[www.forcont.de](http://www.forcont.de)